

Versorgungsbericht 2024

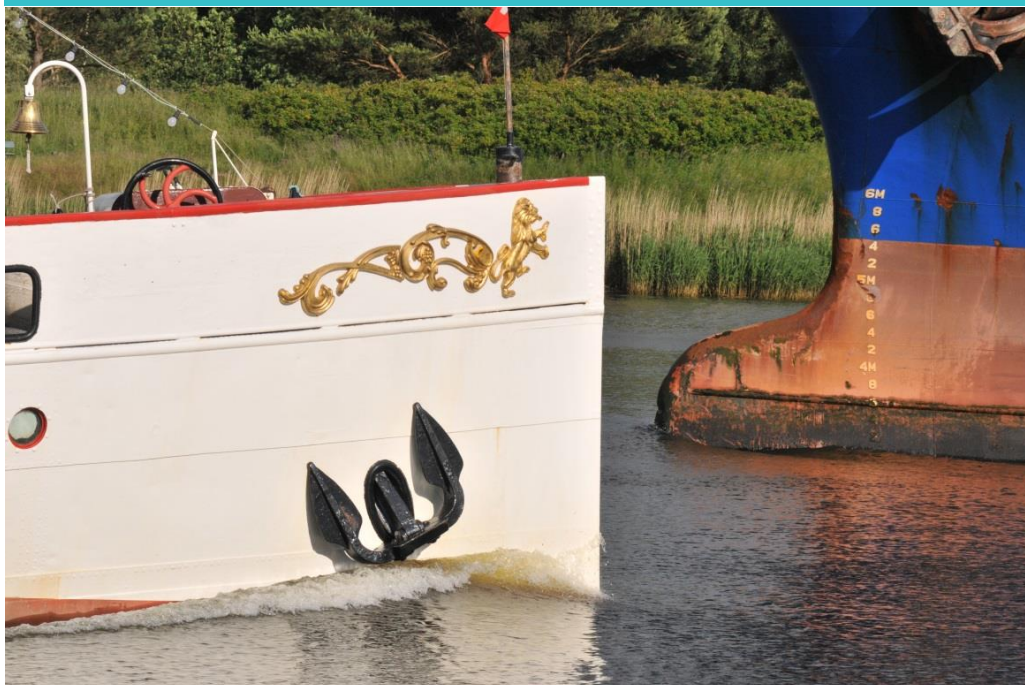


Foto: Dr. Hans-Ulrich Fink

Medizinische Qualitätsgemeinschaft Rendsburg eG

Lilienstr. 20

24768 Rendsburg

Tel.: 04331 /2001812

E-Mail: info@mqr.de

www.mqr.de

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Versorgungsregion Rendsburg-Eckernförde	4
3. Unsere Genossenschaft.....	4
4. Berufspolitisches	5
5. Kommunikation	6
5.1. Elektronische Vernetzung der Praxen	6
5.2. Praxischat	6
5.3. Onlinestammtisch	6
6. Fortbildungen	6
6.1. Qualitätszirkel.....	6
6.2. Schulungen	7
6.3. Klausurtagung.....	7
7. Versorgungsprojekte	8
7.1 Telemedizinische LungenfunktionsApp und Vernetzung - TeLAV.....	8
7.2. „Pillen-Selfie“	8
7.3. Impfthemen.....	9
8. Patientenangebote.....	9
8.1. Patientenschulungen.....	9
9. Partner in der Region	9
9.1. Kooperationen.....	9
9.2. Schön Klinik Rendsburg	10
9.3. UFO-Rendsburg e.V.	10
9.4. Verein Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V.....	10
9.5. Spezielle ambulante Palliativversorgung und Palliativnetz HORIZONT gGmbH.....	10
9.6. Praxis ohne Grenzen.....	10
9.7. KIBIS.....	11
9.8. Suchthilfezentrum Schleswig	11
9.9. Schlaganfallring Schleswig-Holstein	11
9.10. Gesund am NOK	11
10. Ausblick 2025.....	11

1. Vorwort

Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie lesen den Versorgungsbericht des Praxisnetzes **Medizinische Qualitätsgemeinschaft Rendsburg eG (MQR)** für das Jahr 2024. Unser Ärztenetz ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Ärztinnen und Ärzten aus der Region Rendsburg, die gemeinsam in ihrer Freizeit an einer Intensivierung der Zusammenarbeit, gegenseitiger Hilfe und Verbesserung der Patientenversorgung arbeiten.

Im ersten Halbjahr des Berichtsjahr 2024 lag der Schwerpunkt unserer Arbeit auf dem Abschluss des Projekt TeLAV „Telemedizinische Lungenfunktions-APP & Vernetzung“. Dieses richtet sich an Patienten mit einer Lungenfunktionseinschränkung. Ziel war es diese durch innovatives telemedizinisches Monitoring im häuslichen Umfeld ärztlich zu versorgen. Der Zeitraum 01.10.2023 bis 31.03.2024 war der Projektevaluation und dem Projektabschluss vorbehalten, dafür wurden die teilnehmenden Patient*innen sowie Arzt*innen zum Projekt befragt. Die Ergebnisse mündeten in die wissenschaftliche Auswertung des Institut für Allgemeinmedizin des UKSH Lübeck.

Für diejenigen von Ihnen, die den Versorgungsbericht zum ersten Mal lesen, erfolgt zu Beginn eine Kurzvorstellung unseres Netzes.

Dabei möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Leistungen, Erfolge und Herausforderungen im vergangenen Jahr geben und Ihnen darstellen, wie sich die MQR für Ihre Gesundheitsversorgung in der Region einsetzt.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, unseren Bericht zu lesen.

Herzliche Grüße



Dr. Hendrik Schönbohm
Vorstandsvorsitzender Hausärzte



Winfried Buß
Vorstandsvorsitzender Fachärzte

2. Versorgungsregion Rendsburg-Eckernförde

Das Versorgungsgebiet der MQR eG liegt im Zentrum Schleswig-Holsteins. Der Landkreis Rendsburg-Eckernförde ist mit 2.189,15 km² der größte in Schleswig-Holstein und hinter Pinneberg der bevölkerungsreichste.

Das Gebiet des Praxisnetzes umfasst die Städte Rendsburg und Büdelsdorf, die Gemeinden Fockbek und Schacht-Audorf sowie die Ortschaften Alt Duvenstedt, Ascheffel, Groß Witten-see, Sehestedt, Bredenbek, Groß Vollstedt, Nortorf, Hamweddel, Hamdorf, Hohn, Owschlag, Kropp, Erfde und Jevenstedt.

Im Jahr 2024 wurden in 26 allgemein- und fachärztlichen Praxen im Netzeinzugsgebiet insgesamt 129.578 Patient*innen versorgt.

3. Unsere Genossenschaft

Die Medizinische Qualitätsgemeinschaft Rendsburg (MQR) wurde 1996 gegründet und ist damit das erste deutsche Praxisnetz. Die MQR besteht aus Haus- und Fachärzten und ist seit dem Jahr 2000 in der Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft organisiert.

Die Geschäftsstelle des Praxisnetzes befindet sich in den Räumlichkeiten der Schön Klinik in der Lilienstr. 20 in Rendsburg.

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitgliederversammlung bilden die Organe der MQR.

Die Organisationsstruktur der MQR stellte sich im Berichtsjahr 2024 folgendermaßen dar:

Organigramm Praxisnetz MQR eG (Stand, 31.12.2024)		
Aufsichtsrat		
Dr. Hans-Ulrich Fink	Aufsichtsratsvorsitzender	Urologie
Johannes Schlick	Stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender	Allgemeinmedizin
Sönke Sturm	Beisitzer	Allgemeinmedizin
Sonja Walter	Beisitzerin und Homepage-Beauftragte	Allgemeinmedizin
Vorstand		
Dr. Hendrik Schönbohm	Vorsitzender für die Hausärzte und Beauftragter IT-Vernetzung	Allgemeinmedizin
Dr. Helmut Scholz	Stellvertretender Vorsitzender für die Hausärzte	Allgemeinmedizin
Winfried Buß	Vorsitzender für die Fachärzte	Orthopädie
Sven Tetzlaff	Stellvertretender Vorsitzender für die Fachärzte	Innere Medizin
Geschäftsführung		Nicole Schütz seit 01.10.2024
Geschäftsstelle		Kornelia Albrecht
Datenschutzbeauftragter		Lars Konuralp - ext. Datenschutzler
Nichtärztliche QM-Beratung		Clewing & Partner

Die MQR eG ist seit dem 1. April 2015 von der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein als förderungswürdiges Praxisnetz anerkannt. Die Rezertifizierung und Anerkennung als förderungswürdiges Netz auf der Basisstufe für weitere 5 Jahre durch die KVSH erfolgte zum 01.04.2020. Der Folgeantrag für die Anerkennung auf Anerkennung Stufe 1 wird im 1. Halbjahr 2025 eingereicht.

Die erfolgreiche Rezertifizierung des Qualitätsmanagements der MQR hat im April 2024 stattgefunden.

In der MQR sind die folgenden Fachrichtungen vertreten: Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, Innere Medizin hausärztlich, Innere Medizin – Gastroenterologie, Kardiologie bzw. Nephrologie, Neurochirurgie, Orthopädie, Pädiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie, Radiologie, Urologie.

Zum Praxisnetz gehören 74 Ärztinnen und Ärzte.

Auf der Website der MQR (<https://mqr.de/>) finden Sie Hinweise auf aktuelle Aktionen, ein Verzeichnis der MQR-Praxen sowie Informationen über den ärztlichen Notdienst in Schleswig-Holstein mit wichtigen Telefonnummern bei Notfällen.

4. Berufspolitisches

Zum Jahreswechsel 2023/2024 hat die MQR in Anlehnung an die Kampagne #Praxenkollaps einen eigenen Protest-Flyer zur kompetenten, wohnort- und zeitnahen ärztlichen Versorgung erarbeitet und zur Beteiligung an der Petition „Erhalt der ambulanten Versorgung“ aufgerufen.

Dazu wurden die Mitgliedspraxen der MQR aufgefordert:

- Jeden Patient*innen den Flyer zur Information zu übergeben
- mindestens 1 x pro Woche Warnwesten tragen
- Aktive Ansprache der Patienten, und diese bitten die Petition entweder online oder in der Unterschriftenlisten zu zeichnen.
- Patienten bitten an die Regional Politiker zu schreiben – (Vorlagen und Muster zum direkten Mailversand bei der KBV)

Die Benötigten Materialien – Ablaufplan, Flyer und Warnwesten hat die MQR für die Mitgliedspraxen finanziert und in einem Startpaket zur Verfügung gestellt.

Auf dem online Stammtisch im Frühjahr 2024 haben die Mitglieder entschieden, die erste Runde der Protestmaßnahmen zu beenden. Das Ziel zur Zeichnung der Petition wurde erfüllt - es gab über ½ Million Unterschriften bundesweit. Herr Lauterbach hat als Reaktion die Endbudgetierung der Hausärzte angekündigt, die Umsetzung soll abgewartet werden.

5. Kommunikation

5.1. Elektronische Vernetzung der Praxen

Es existiert im Rahmen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) ein gesichertes IT- und Dokumentationssystem, im dem sektorenübergreifend Patienten- und Versorgungsdaten erfasst werden (ISPC – Informationssystem Palliative Care).

5.2. Praxischat

Der Praxischat zur Verbesserung der Kommunikation unter den Ärzten wurde weiter ausgebaut und wird weiterhin von der MQR eG gefördert. Der Praxischat hat bei der Umsetzung zur Hausarzt-Facharzt-Vermittlung einen hohen Mehrwert. Der Dienst ermöglicht es, dass Praxen in einem sicheren, geschützten und benutzerfreundlichen Chatumfeld miteinander kommunizieren können. Dies erleichtert insbesondere die Terminkoordinierung und den Dokumentenaustausch erheblich. Dies kommt nicht nur den Ärztinnen und Ärzten und dem Team zugute, sondern vor allem den Patienten, die von einer schnelleren und effizienteren Betreuung profitieren.

5.3. Onlinestammtisch

Der 2023 ins Leben gerufene Online-Stammtisch der MQR fördert den kollegialen Austausch. Im Jahr 2024 gab es 5 Treffen mit praxisrelevanten Themen, wie: Arzneimittel Regresse, Heilmittel Regress sowie Bürokratieabbau durch Digitalisierung.

Auf den online Stammtischen wird regelmäßig über den Bedarf an aktuellen Fortbildungen und Schulungen gesprochen. Für 2025 kam der Wunsch nach Fortbildung für die Praxismitarbeiter*innen zu den Pflichtschulungen und dem Qualitätsmanagement welche für 2025 geplant werden.

6. Fortbildungen

6.1. Qualitätszirkel

Die Ärzte der MQR bilden sich regelmäßig in Qualitätszirkel fort. Die Beteiligung an Qualitätszirkeln ist seit der Pandemie leider rückläufig. Regelmäßig treffen sich die Qualitätszirkel zu folgenden Indikationen:

- Palliativ
- HZV
- Diabetologie
- Ambulanter Neurochirurgen SH
- Schmerzkonzferenz Rendsburg-Flensburg und QM-Schmerztherapie.

Die Qualitätszirkel und Kontaktmöglichkeiten zum QZ-Leiter sind auf der Website der MQR hinterlegt. Zukünftig werden die Qualitätszirkelleiter anfragen Ihren QZ im Newsletter vorzustellen und Kontaktmöglichkeiten weiterzuleiten.

6.2. Schulungen

Im Berichtsjahr haben Fortbildungen zum Thema Telekonsil zwischen Hausärzten und Dermatologen mittels Dermtest stattgefunden, außerdem wurde sich der Digitalisierung und der Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung in der Praxis durch den Einsatz von Softwarelösungen in einer Fortbildung angenommen.

Zuletzt fand im September 2024 eine Fortbildung zum Thema „Regresse vermeiden – Verordnungsgrundlagen und praxisnahe Beispiele“ statt

6.3. Klausurtagung

Auf der jährlichen Mitgliederzusammenkunft in St. Peter-Ording wurde neben der Mitgliederversammlung wieder ein Rahmen für Fortbildungen geschaffen. Wir wurden von spannenden Themen aus dem Bereich der Digitalisierung aber auch medizinischen Vorträgen durch den Tag begleitet.

Inhalte:

- **Präklinische Notfallversorgung:** „Reanimation nach ERC Leitlinie“
 - Einführung in ALS Algorithmus (advanced life support)
 - Praktische Übungen Reanimation
 - Demonstration AED
- **ePA für alle** - Die elektronische Patientenakte als zentrales Element der vernetzten Gesundheitsversorgung aus Sicht des Datenschützers und des PVS-Anbieters
- **Psychiatrie im Kreis Rendsburg-Eckernförde:** Besonderheiten der Arbeit im Regionalbudget und Zusammenarbeit mit Einweisenden



7. Versorgungsprojekte

Unser Ärztenetz engagiert sich für die Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Region. Einige Projekte werden nachfolgend vorgestellt.

7.1 Telemedizinische LungenfunktionsApp und Vernetzung - TeLAV

Das Projekt TeLAV (Telemedizinische LungenfunktionsApplication & Vernetzung) der MQR startete am 01.04.2021. Die Förderung durch den Versorgungssicherungsfonds des Land Schleswig-Holsteins gilt für 3 Jahre. Die Projektskizze wurde von der MQR gemeinsam mit dem Hausärzterverband Schleswig-Holstein erarbeitete. Die Projektförderung beläuft sich auf eine Summe von 500.000€. Das Institut für Allgemeinmedizin des UKSH in Lübeck begleitet und evaluiert die Versorgungsprozesse.

Das Projekt TeLAV richtet sich an Patient*innen mit einer Lungenfunktionseinschränkung, Ziel ist es diese durch innovatives telemedizinisches Monitoring im häuslichen Umfeld ambulant ärztlich zu versorgen.

Im Berichtszeitraum 01.01.2024 – 31.03.2024 befand sich das Projekt in der Evaluationsphase. Das Projekt wurde von Seiten der Ärzte und Patienten sehr gut angenommen - so wurden trotz der schwierigen pandemiebedingten Bedingungen insgesamt 131 Patient*innen in das Projekt eingeschrieben.

Eine häufige positive Rückmeldung der Patient*innen war, dass diese dank des TeLAV Projekts einen besseren Bezug zu Ihrer Erkrankung aufbauen konnten, und Unterstützung fanden, um alte Gewohnheiten im Alltag abzulegen und neue Gewohnheiten im Hinblick auf Bewegung und Nikotinreduzierung zu etablieren. Durch die Visualisierung der eigenen Lungenfunktionswerte ließ sich für die Patient*innen ein Bezug zu Wirkungsweise von Fehlverhalten erkennen.

Es bestand insgesamt eine hohe Gesamtzufriedenheit im Projekt. Dies bestätigte auch die Analyse der wissenschaftlichen Begleitung.

7.2. „Pillen-Selfie“

Das durch die KVSH geförderte Projekt „Pillenselfie“ ist bereits im Jahr 2019 in die Umsetzung gegangen. Die in dem Projekt entwickelten Instrumente stehen der MQR nach wie vor zur Verfügung und teilweise werden diese von den Netzpraxen weiterhin eingesetzt.

Ziel des Vorhabens war es, dem behandelnden Arzt eine umfassende und aktuelle Übersicht über die vom Patienten eingenommenen Medikamente inkl. OTC-Präparaten zu ermöglichen indem die Patienten (insbesondere mit Migrationshintergrund, Polypharmazie und Sprachbarrieren) animiert werden, die Verpackung der von ihnen eingenommenen Medikamente mit dem Mobiltelefon zu fotografieren und die Bilder in einem eigenen Ordner abzuspeichern. So können die Arzneimitteltherapien verbessert und unerwünschte Nebenwirkungen vermieden werden. Die Datenlage für die weitere Betreuung verbessert sich und das Informationsdefizit wird auf einfache Weise verringert.

Es wurden im Wesentlichen fünf Instrumente entwickelt, um auf die einfache und schnelle Handhabung aufmerksam zu machen:

1. Comic (siehe Anhang 1),
2. Pillen-Selfie Video auf You Tube
(<https://www.youtube.com/watch?v=t80WevNvDys>)
3. Flyer in sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Dari und Somali)
4. Slogan „Arztbesuch? Fotografiere deine Medikamente!“
5. Plakat



7.3. Impfthemen

2024 hat die MQR keinen Schwerpunkt auf Impfthemen gelegt. Eine Impfkampagne des Dachverbands Schleswig-Holstein hat nicht stattgefunden.

8. Patientenangebote

8.1. Patientenschulungen

Für die medizinischen Indikationen Diabetes mellitus Typ 2, Koronare Herzkrankheit (KHK) und chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) werden Schulungen im Rahmen der sog. Disease-Management-Programme (DMP) angeboten. Die MQR plant die Erarbeitung eines Überleitungs-/Anmeldebogens für Patientenschulungen in Absprache mit den Schulungspraxen. Die folgende Übersicht benennt die Netzpraxen, die DMP-Schulungen anbieten.

Patientenschulungen in Mitgliedspraxen		
Praxis	Indikation	Schulung auch für praxisfremde Patienten
Dr. Robin Kettner	Diabetes	Ja
Dr.med. Jochen Leifeld	Neurochirurgie, Schmerzmedizin	Nein
Dr. med. Anja Rueck	Diabetes	Ja
Dr. Siegfried Bethge	Diabetes	Ja

9. Partner in der Region

9.1. Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern ist von großer Bedeutung. Durch den Austausch mit unseren Kooperationspartnern vermeiden wir doppelte Strukturen. Es bestehen Kooperationen in dem Bereich der Heilmittelerbringer, dem Palliativnetz und sonstigen Leistungserbringern wie z.B. dem Suchthilfezentrum Schleswig, der Kassenärztlichen Vereinigung S-H, der Ärztegenossenschaft Nord eG, dem Dachverband der Praxisnetz S-H, dem Schlaganfallring

Schleswig-Holstein und dem Verein Gesund am NOK. Nachfolgend geben wir Ihnen einen kurzen Überblick zu unseren wichtigsten Partnern.

9.2. Schön Klinik Rendsburg

Seit 2007 bestand eine Kooperation mit der imland Klinik. Im Jahr 2023 erfolgte die Übernahme der imland Klinik durch die Gruppe der Schön-Kliniken. Ein Wechsel in der Geschäftsführung im Sommer 2024 folgte. Für 2025 strebt die MQR-Gespräche zur Kooperation mit dem Träger des regionalen Krankenhauses in Rendsburg an, ein Termin ist für Januar 2025 vereinbart.

9.3. UFO-Rendsburg e.V.

MQR-Ärzte setzen sich im Verein UFO-Rendsburg e.V. (Verein zur Unterstützung für Opiatabhängige in Rendsburg; www.ufo-rd.de) für die Verbesserung der medizinischen und psychosozialen Situation drogenabhängiger Menschen ein.

9.4. Verein Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V.

Die MQR ist Mitglied im Verein Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V. (www.patientenombudsmann.de), der die Interessen von Patienten und deren Angehörigen vertritt und bei Meinungsverschiedenheiten mit den Akteuren des Gesundheitswesens vermittelnd auf eine Streitschlichtung hinwirkt.

9.5. Spezielle ambulante Palliativversorgung und Palliativnetz HORIZONT gGmbH

Gemeinsam mit weiteren Leistungserbringern im Kreis Rendsburg-Eckernförde wurde im Herbst 2019 das Palliativnetz Horizont gegründet. Dazu konnten 25 Gesellschafter gewonnen werden, darunter sind auch 6 MQR-Mitglieder. Gemeinsames Ziel des Palliativnetzes Horizont in unabhängiger Trägerschaft ist es, die Menschen in einer palliativen Lebenssituation umfassend zu beraten, zu versorgen und zu betreuen. Zum stetig wachsenden Netzwerk der Vertragspartner von Palliativnetz HORIZONT gehören u.a. Apotheken, Hospize, Sanitätshäuser, Seelsorger, Sozialarbeiter, Trauerbegleiter, Home-Care und Therapeuten.

Das Netzwerk Palliativnetz HORIZONT gGmbH erfüllt die gesetzlichen Vorgaben zur SAPV, so dass ein eigener Versorgungsvertrag mit den Krankenkassen abgeschlossen werden konnte. In 2020 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen dem Netzwerk Palliativnetz HORIZONT gGmbH und der MQR zur gemeinsamen Zusammenarbeit und Kooperation im Rahmen der SAPV abgeschlossen. Unter dem Dach des bei der KVSH anerkannten Qualitätszirkels Palliativmedizin (QRD49) werden gemeinsame Fortbildungen für Ärzte und Pflegekräfte organisiert.

9.6. Praxis ohne Grenzen

Das Netzmitglied Dr. Achim Diestelkamp leitet die „Praxis ohne Grenzen“ in Rendsburg. Die „Praxis ohne Grenzen“ steht unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde und bietet eine temporäre medizinische Erst- und Grundversorgung für Menschen ohne Krankenversicherung und Bedürftige an.

9.7. KIBIS

Kürzlich wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS Rendsburg-Eckernförde und Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. abgestimmt. Die MQR möchte mit Informationsbereitstellung und Vernetzung von Praxen zu bestehenden Hilfsangeboten unterstützen. KIBIS wird einen Beitrag für die Webseite erstellen und einen Flyer zur App, die von den Kontaktstellen für Selbsthilfegruppen betrieben wird und einen Landesweiten Überblick über alle Themen, Veranstaltungen und aktuelle Informationen zur gemeinschaftlichen Selbsthilfe bietet. Eine Verlinkung auf der Webseite zur Selbsthilfekontaktstelle ist ebenfalls in Planung.

9.8. Suchthilfezentrum Schleswig

Zum Thema Suchthilfe bei Alkoholanhängigkeit arbeitet die MQR eng mit dem Suchthilfezentrum des DIAKO Verbunds Nordfriesland in Schleswig zusammen. Es besteht ein Kooperationsvertrag zur Nutzung der ambulanten Suchthilfe in Schleswig. Für 2025 ist eine gemeinsame Veranstaltung geplant.

9.9. Schlaganfallring Schleswig-Holstein

Die MQR ist Mitglied im Kompetenznetz Rendsburg des Schlaganfall-Rings welches im Zeitraum 2017 – 2020 gegründet und gefördert wurde. Der Schwerpunkt der Kompetenznetze lag auf der Vernetzung der beteiligten Akteure und der strukturierten Steuerung und Versorgung von betroffenen Patienten und Angehörigen.

Das Projekt endete zum 31.12.2022, der Projektabschluss wurde 2024 publiziert. Leider besteht aktuell keine finanzielle Möglichkeit zur Projektfortführung.

Ein Austausch mit dem Koordinator des Schlaganfall-Ring findet weiterhin regelmäßig statt. Die Fortbildungsangebote des Schlaganfall Ring werden an die MQR-Praxen weitergeleitet.

9.10. Gesund am NOK

Die MQR ist Mitglied der Initiative „Gesund am NOK“, diese stellt den Netzwerkknotenpunkt im Gesundheitswesen unserer Region dar.

Ziel dieser Initiative ist es, dass sich regionale Gesundheitsdienstleister unterstützen und vor Ort in und um Rendsburg Gesundheitsthemen unter Marke „Gesund am NOK“ abgebildet werden. Durch gegenseitiges Geben und Nehmen entstehen trotz vorhandenem Wettbewerb Synergien.

Zu den verschiedenen Patienteninformationstagen ist die MQR eingeladen und steht als Bindeglied zu Fragen an Ärzte zur Verfügung, so können medizinisch relevante Themen aufgegriffen und in Arbeitsgruppen aufgearbeitet werden.

10. Ausblick 2025

Für das kommende Jahr stehen Aktivitäten rund um die Weiterbildung im Fokus. Die Nachwuchssicherung ist im ländlichen Raum nochmal wieder schwieriger als im städtischen

Bereich, erste Gemeinden sind zur Unterstützung bei der Sicherstellung der Ärztlichen Versorgung an die MQR und Ärztegenossenschaft Nord eG herangetreten. Es wird das gemeinsame Ziel verfolgt die haus- und fachärztliche Versorgung aufrecht zu halten. Fortbildungen und Informationen zum Thema Weiterbildung/ Weiterbildungsbefugnis sind geplant. Im Gespräch mit der Schön Klinik wird das Thema Weiterbildung eine Rolle spielen. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Institut für ärztliche Qualität in Schleswig-Holstein und die Unterstützung der Weiterbildungsstellenbörse wird für 2025 ebenfalls fokussiert.

Auf den online Stammtischen wird regelmäßig über den Bedarf an aktuellen Fortbildungen und Schulungen gesprochen. Hier kam für 2025 der Wunsch nach Fortbildung für die Praxismitarbeiter*innen zu den Pflichtschulungen und dem Qualitätsmanagement welche 2025 umgesetzt werden.

Für 2025 liegt der Fokus auf der Steigerung der Influenza-Impfrate, hierzu planen wir zu Beginn der Saison eine gezielte Informationskampagne und Fortbildungen zum Thema.

Der online Stammtisch war im Jahr 2024 ein bewährtes Medium zum Austausch und wird in Jahr 2025 weiter fortgeführt. Geplant sind wieder 5-6 Termine.

Um die den digitalen Kommunikationsweg weiterhin zu unterstützen, wird die MQR den eingerichteten und finanzierten Praxischat vorerst weiter fördern, ggf. wird sich bis zum Jahresende bereits eine Möglichkeit über die Telematikinfrastuktur ergeben.

Seit Ende 2022 ist die MQR Partner des Projektes „QuATRo“ (Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten). Basis dieses Projekts mit der AOK NORDWEST sind definierte Qualitätsindikatorensysteme für die ambulante Versorgung (QiSA), die im Auftrag des AOK-Bundesverbandes durch das Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen (AQUA) entwickelt wurden.

In den QuATRo-Jahresberichten werden Vergleiche zum Vorjahr sowie mit anderen an dem Projekt teilnehmenden Ärztenetzen regional und überregional erstellt und zudem Vergleiche zu den Daten im Landes- und Bundesdurchschnitt ausgewertet.

Die QuATRo-Berichte liefern eine Datenbasis zur netzinternen Diskussion mit den behandelnden Fachgruppen und den Beteiligten, um die Versorgungssituation vor Ort kritisch zu hinterfragen und zu analysieren. Wir planen mit den bestehenden Qualitätszirkeln in den Austausch zu den Ergebnissen zu treten.

Im Berichtsjahr 2024 wurde die MQR von der AOK NordWest mit dem QuATRo-Qualitätssiegel für die überdurchschnittlichen Ergebnisse mit dem „Prädikat Silber“ ausgezeichnet.

In einem kleinen Arbeitskreis wird die Neuauflage des Projekts zur hausärztlichen Versorgung der chronischen Nierenkrankheit (CKD) auf Basis des veralteten Projekts „Kreatinin 1,4“ ausgearbeitet.

Erstmals hat die MQR sich 2002 mit dem Thema befasst. Das Ziel lag auf dem frühzeitigen Erkennen von gefährdeten Patienten und der rechtzeitigen Einleitung von Präventionsmaßnahmen auf Basis der Kreatinin Bestimmung.

Herr Dr. Schlick – Hausarzt in Fockbek ist im Austausch mit Prof. Dr. med. Thorsten Feldkamp – Nephrologe aus Rendsburg zur hausärztlichen Versorgung der chronischen Nierenkrankheit (CKD) und hat bei der Erstellung der KeyCard mitgewirkt. Eine gezielte Informationskampagne und die Vorstellung auf dem MQR online Stammtisch ist für die nächsten Monate geplant.

Wir sind für Sie da.

Ihre Medizinische Qualitätsgemeinschaft Rendsburg